

"Malort" als "AusOrt" an der BBS Kirchartd Von Pädagogen, die genau wissen, was sie tun

Er scheint genau zu wissen, was er tut. Er weiß vielleicht nicht, was dabei herauskommt, aber dass er den dicken grauen Pinsel hektisch über das Papier kritzeln zu lassen hat, während der mittelbuschige blaue Pinsel eher langsam, fast andächtig geschmeidig darübergleitet - das weiß der kleine Junge mit dem Struwelkopf offensichtlich ganz genau. Vor ihm liegt sein Bild, SEIN Kunstwerk und er ist der einzige, der dieses Kunstwerk aus dem leerweißen Papierbogen herauszaubern kann. ER ist der Chef in diesem Ring, der einzige Bestimmer, der einzige Motivator, Produzent und Kritiker dieses seines Tuns und Lassens. Der kleine Junge ist frei...

Erinnern wir uns noch an dieses Gefühl? Frei zu sein von Pflichten und Normen, von Effizienz und Konkurrenz, von Vergleich, Bewertung und dem DaumenHochLiken der allgegenwärtig kommentierenden Gesellschaft. Erinnern wir uns? Sehnen wir uns danach, nach einem Stückchen Freiheit, nach einer kleinen Auszeit???

Nun, der kleine Künstler mit dem Struwelkopf taucht einen neuen Pinsel ins schimmernde Blaugrün der orgelartig aufgereihten Pflanzenfarben und lässt die Farbe genussvoll einen Freiheitstanz zwischen den grauen Kritzeln und den blauen Schwüngen ausführen. Er genießt diesen Befreiungstanz, seine Auszeit von Unterricht, Hausaufgaben und jeglicher Erwartungshaltung. Er ist ganz bei sich, ganz bei seinem Tun, er schafft sein eigenes Kunstwerk, er schafft seinen eigenen Kunstwert - befreit - einmal wöchentlich nachmittags im Tonraum der Birkenbachschule Kirchartd. Da gibt es keine Fehler, keine Disharmonie der Farben oder fehlerhafte Perspektiven. Es gibt nichts, was zu verbessern wäre, denn gerade das Fehlerhafte nicht nur zu tolerieren, sondern als individuellen Ausdruck zu feiern ist Sinn und Zweck dieser "Maßnahme".

Sie nennt sich "Malort" und ist ein "AusOrt" ... Auszeit, Freiheit... Sie schenkt eine Auszeit, um sich "frei zu malen" . "Malort" ist an der BBS Kirchartd ein wichtiges Projekt in Kooperation mit der Kirchartder Schulsozialarbeit, wie Schulleiterin Constanze Gärtner betont - und wird vom Schulamt ausdrücklich beworben. Geleitet wird dieses Projekt des Landes Baden-Württemberg von der Malpädagogin Sylke Neuffer, die darüber hinaus auch als Tanzpädagogin und Körpertherapeutin an verschiedenen Kinder- und Jugendeinrichtungen arbeitet. Sie verströmt Ruhe, diese Frau, Ruhe, Gelassenheit, Frieden - und Authentizität, wenn sie überzeugt und begeistert von ihrer Arbeit spricht, von Arno Stern und seinem Ansatz des Ausdrucksmalens, von ganzheitlichen Blick auf das individuelle Kind und der Suche nach dem Verbindenden aller Individuen...und von der stillen Freude am Malen. Am eigenen Tun. Ergebnis? Offen.

Claudia Wanner